

Zielgruppe Best Ager – attraktiver denn je

Geld macht attraktiv. Kein Wunder also, dass die kaufkräftige Zielgruppe 50plus für Markenhersteller von wachsendem Interesse ist. Doch wie lassen sich die Best Ager per Marketing erreichen? Wären dafür – dem lange Zeit gepflegten Jugendwahn zum Trotz – ältere Menschen vielleicht sogar die besseren Markenbotschafter? „Ja!“, lautet die Antwort, denn die Best Ager von heute sind in jeder Hinsicht attraktiv. Den Beweis liefern Deutschlands größtes TV-Magazin rtv und die Miss Germany Corporation (MGC) mit der Wahl zur „Miss 50plus Germany“. Die Kür fand erstmals im vergangenen Jahr statt und rief aus dem Stand ein riesiges Medienecho hervor.

Knapp 1,2 Millionen Ergebniseinträge bei google.de, weit über 100 Artikel in großen Zeitungen und Zeitschriften sowie zahlreiche TV-Beiträge mit einer Gesamtsendezeit von rund 110 Minuten: So fiel die mediale Bilanz nach der ersten Wahl zur „Miss 50plus Germany“ aus. Dieses enorme Medienecho übertraf alle Erwartungen und zeigt: Die Generation 50plus liegt voll im Trend und ist attraktiver denn je. So attraktiv, dass rtv und MGC auch in diesem Jahr wieder zur Kür einladen und die „Miss 50plus Germany 2014“ suchen. Die Castings laufen bereits seit September. Online haben sich unter www.rtv.de wie schon beim ersten Mal mehrere Hundert





MARTIN SCHUMACHER,
Leiter rtv media solutions.

Teilnehmerinnen beworben – reife Frauen mit Charme und Schönheit, echter Ausstrahlung und Köpfchen!

Ende des Jugendwahns – was zählt, ist Glaubwürdigkeit

Christine Wache, die amtierende Miss 50plus Germany, erklärt den Erfolg und das große öffentliche Interesse an der Veranstaltung so: „Ich glaube, dass sich der Jugendwahn langsam umkehrt. Ältere Frauen werden interessanter – man sieht es auch in der Werbung und im Fernsehen. Wir sehen immer noch toll aus und haben eine Menge aufzuweisen, an Lebenserfahrung etwa.“ Für Marketingverantwortliche ist genau dies das entscheidende Stichwort. Denn Menschen, die wie die blonde Berlinerin Lebenserfahrung und Attraktivität verkörpern, wirken auf die Zielgruppe der Best Ager deutlich glaubwürdiger als das typische Haute-Couture-Model.

Entsprechend groß war und ist das Interesse vieler Markenmacher, die amtierende Miss 50plus Germany als Testimonial und Kampagnengesicht zu gewinnen. Während ihrer einjährigen Amtszeit steht sie bei MGC unter Vertrag und kann für Werbekampagnen exklusiv gebucht werden. Ein Gewinn für alle Beteiligten: „Dieses

Jahr ist eines der schönsten, das ich je hatte!“, bringt Christine Wache ihre bisherigen Erfahrungen als Miss und Model auf den Punkt. Die Berlinerin wird bei der Wahl zur „Miss 50plus Germany 2014“ Teil der Jury sein und am 30. November 2013 ihre Nachfolgerin küren – zusammen mit TV-Star Joachim Llambi, TV-Moderatorin Gaby Papenburg, Schlagerstar und Fernsehmoderator Maxi Arland, Modedesigner Kay Rainer und weiteren Prominenten.

Die Chancen für Sponsoren: höchste Aufmerksamkeit

Die Suche nach Sponsoren war für rtv und MGC auch dieses Mal wieder sehr erfolgreich. Kein Wunder, denn die Brands der Sponsoren sind nicht nur vor und auf dem Event gut sichtbar auf Eintrittskarten, Bühnenbannern, Schärpen und zahlreichen weiteren Kommunikationsmitteln platziert, sondern tauchen auch in der deutschlandweiten medialen Berichterstattung permanent in Wort und Bild auf. So erzielte bei der vergangenen Wahl allein die unabhängige Berichterstattung einen Medienäquivalenzwert von deutlich über sechs Millionen Euro!

Profitieren werden davon als Sponsoren in diesem Jahr unter anderem der Hauptsponsor Formo-

„Einfach sich selbst treu bleiben!“

Über ein halbes Jahr ist vergangen, seit Sie zur ersten „Miss 50plus Germany“ gewählt wurden. Hatten Sie in dem Moment, als Sie als Siegerin feststanden, eine Vorstellung davon, was auf Sie zukommen würde?

Das halbe Jahr ist unheimlich schnell vergangen. Damals dachte ich: Das ist der Sieg, und das war's. Erwartungen hatte ich überhaupt nicht. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass daran so viel hängen würde. Es war auch ganz gut, dass ich das vorher nicht so genau gewusst habe, denn da hätte mein Mann wohl auch gestreikt. Aber so war es überraschend – und sehr schön! Es ist so viel passiert, es macht so viel Spaß, man bekommt so viel Zuspruch, auch von anderen Frauen in meinem Alter, man lernt viele Leute kennen, auch Stars, und das ist einfach spannend und aufregend – einfach klasse!

Sie haben's also nicht bereut?

Überhaupt nicht. Ich muss sagen: Dieses Jahr ist eines der schönsten überhaupt, die ich hatte!

Welche Medien haben über Sie berichtet, wo waren Sie zu Gast, was haben Sie erlebt?

In all den Zeitschriften abgebildet zu sein, fand ich schon sehr spannend, damit hätte ich nie gerechnet, dass das so ein Echo findet. Und dann natürlich die TV-Auftritte! Bei Frank Elstner, das fand ich sehr spannend. Ein sehr angenehmer, sehr netter Mensch. Vor der Sendung hat er sich eine halbe Stunde mit mir unterhalten. Ich dachte: Mein Gott, der Mann muss doch unmittelbar vor der Sendung was ganz anderes zu tun haben. Aber er saß die ganze Zeit neben mir. Fand ich sehr angenehm, sehr sympathisch. Dann fand ich das ganz toll beim ZDF-Fernsehgarten auf Gran Canaria. Fand ich schon klasse! Man kriegt den Flug bezahlt, das Hotel, man wird bewirtet, man wird hofiert, die sind alle sehr nett. Das ganze Drumherum war toll. Das hab ich ja nie kennengelernt in der Art. Ich hatte gedacht, es geht sehr viel kälter zu im ShowBiz. Sicher ist es auch ein bisschen oberflächlich, so weit kann man gar nicht reinschauen, aber ich empfand es als sehr nett und sehr einfühlsam. Man ist ja auch ein bisschen aufgeregt. Dann war ich noch im Nachtcafé mit Wieland Backes. Da wurde ich ja auch von ihm interviewt. Das Gespräch war sehr nett, er hat sehr nette Fragen gestellt. Nach der Sendung sind alle Gäste mit ihm essen gegangen, wir hatten noch einen sehr netten Abend. Man hat da interessante Menschen kennengelernt. Es ging ja um das Thema „Endlich über 50“. Da waren Frauen dabei, die nach 50 nochmal total neu angefangen haben: neuer Job, Selbstständigkeit, Adoption von Kindern. Das fand ich einfach klasse, dass man so vielen interessanten Menschen begegnet.

Sie haben ja auch Angebote, z.B. für Kosmetik-Kampagnen, erhalten. Gab oder gibt es Überlegungen, den Job als Laborassistentin aufzugeben?

Ja, die Überlegung gab's und gibt's immer noch. (...) Eine Idee ist es, in Richtung Werbung zu gehen. Ich hab mich da kundig gemacht. Und auch bei einem Treffen ehemaliger „Missen“ habe ich mir Rat geholt. Vielleicht kann man da ja was machen. Wenn nicht, ist es auch nicht schlimm. Ich bin auch in meinem Job ganz glücklich, so ist das nicht! Aber wenn man vielleicht nebenher was in der Richtung machen kann, ist das natürlich auch nicht schlecht. Interesse hätte ich schon. Mal kucken ... Aber ich seh's ganz gelassen. Wenn das nichts wird: Ich bin auch so glücklich! Was ich bisher genießen konnte, kann mir keiner mehr nehmen. Es ist einfach ein schönes Gefühl.

Die Aktion hat einen riesigen Widerhall in den Medien gefunden. Das hat natürlich sehr viel mit Ihrer Person zu tun. Aber glauben Sie darüber hinaus, dass das Thema „Best Ager“ die Menschen gerade besonders bewegt?

Ja, ich denke schon, dass das wichtig ist und immer wichtiger wird. Ich glaube, dass sich der Jugendwahn langsam umkehrt. Es ist wirklich so: Auch die älteren Frauen werden interessant. Man sieht es in der Werbung, im Fernsehen. Früher war hier mit 30 Schluss. Aber die Frauen um die 50 oder älter sehen immer noch toll aus! Dass das bewusst wird, dazu trägt ein Wettbewerb wie der zur Miss 50plus auf jeden Fall bei! Wir „Älteren“ haben einfach auch eine Menge aufzuweisen, an Lebenserfahrung etwa. Das ist etwas Schönes und Interessantes, das man jungen Leuten vermitteln kann. Im Vergleich zu früheren Generationen erleben wir auch im fortgeschrittenen Alter noch jede Menge!

Wie sehen Sie die Rolle einer 50-Jährigen heute im Vergleich zu früher?

Man kann auch im fortgeschrittenen Alter noch viel machen und erleben, nicht nur die jungen Leute. Es gibt heute so viele Möglichkeiten, was man auch als älterer Mensch noch machen kann. Das Leben über 50 ist so bunt und facettenreich, das habe ich mir als junger Mensch gar nicht so vorstellen können.

Sehen Sie sich ein bisschen als Vorbild: Schaut her, so kann man mit 50 aussehen, und das kann man mit 50 erreichen?

Ich selbst sehe mich nicht so, aber wahrscheinlich werde ich von anderen Frauen so gesehen. Eine Freundin sagt immer zu mir: „Du bist so schön, Du läufst so gut, Du hast so eine tolle Ausstrahlung!“ Mir ist das peinlich. Wahrscheinlich werde ich von anderen so gesehen. Ich würde mich nicht so sehen. Ich bin nicht der Typ dafür, ein Vorbild zu sein. Es ist schön, wenn andere Frauen sagen, ich hätte das verdient. Und die sagen dann oft: „Ich schaff das nie, ich sehe ganz anders aus.“ Das find ich alles Quatsch! Jede Frau über 50,

die ein bisschen was auf sich hält, ein bisschen sportlich ist und sich vernünftig ernährt, kann gut aussehen, und letzten Endes ist es die Ausstrahlung, die eine ganz entscheidende Rolle spielt. Da spielt es keine Rolle, wenn man ein paar Pfund mehr hat, das spielt da gar keine Rolle. Ich denke, die Kombination ist es!

Sie werden in der Jury zur Wahl der Miss 50plus Germany 2014 sitzen. Was empfehlen Sie den Bewerberinnen?

Man sollte versuchen, sich nicht zu verstellen. Man sollte sich so geben, wie man auch wirklich ist. Was ganz wichtig ist: Man muss Spaß daran haben, sich präsentieren zu wollen. Es bringt nichts, wenn man total schüchtern ist und verklemmt und sich nicht mal vor einen Fotografen hinstellen und posieren will. Locker an die Sache rangehen, und vor allem: sich selbst treu bleiben! Ich muss sagen: Wir Kandidatinnen hatten so einen Spaß, das habe ich vorher nicht für möglich gehalten! Es war ja ein ziemlich straffes Programm, viele Proben, ich dachte, das wird ziemlich öde. Aber es war so lustig! Wir hatten so viel Spaß, obwohl uns die Füße weh getan haben. Ich habe mit mehreren noch Kontakt. Die Zweit- und die Drittplatzierte kommen im September hierher nach Berlin – ein Wochenende, mit ihrem Anhang, und dann wollen wir ein gemeinsames Wochenende verbringen. Ich zeige ihnen Berlin, und abends gehen wir schön essen und wir lassen alles noch mal Revue passieren, und ich erzähle, was bei mir passiert ist. Bei den anderen ist ja auch viel passiert. Es gab Zeitungsinterviews und vieles andere. Beide sind auch ganz happy! Auch die beiden haben gesagt: Die drei Tage in Bodenmais sind für sie einfach unvergesslich.

Was werden Sie empfinden, wenn am 30. November Ihre Nachfolgerin feststehen wird?

Gemischte Gefühle! Zum einen werde ich nachempfinden können, wie schön dieser Moment ist, ich weiß es ja selber. Für die Neue wird es unheimlich aufregend sein. Aber wenn man dann seine Krone übergibt, dann sind das schon gemischte Gefühle. Einerseits ist man vielleicht ein bisschen glücklich, andererseits vermisst man das dann sicher auch. Ich kann mir vorstellen, dass ich dann schon ein bisschen Tränen in den Augen haben werde.

Und welchen Tipp haben Sie für die Siegerin?
Einfach sich selbst treu bleiben!

Das Interview führte Matthias Roth



„Jede Frau über 50, die ein bisschen was auf sich hält, ein bisschen sportlich ist und sich vernünftig ernährt, kann gut aussehen, und letzten Endes ist es die Ausstrahlung, die eine ganz entscheidende Rolle spielt.“

Christine Wache, Miss 50plus Germany von 2013

line L112 sowie der Ferienort Bodenmais im Bayerischen Wald als Austragungsort des Finales zur Miss 50plus Germany 2014.

Mit rtv auf allen Kanälen präsent – und im Fokus der Zielgruppe

Hinzu kommt die regelmäßige Berichterstattung bei rtv selbst – und zwar in Print wie Online auf allen Kanälen und über den gesamten Aktionszeitraum von vier Monaten hinweg. Das Highlight wird deutschlandweit unmittelbar nach der Wahl zur Miss 50plus Germany 2014 zu sehen sein, denn dann ziert die frisch gekürte Siegerin des Wettbewerbs die Titelseite des TV-Magazins rtv, mit einer Auflage von rund 8,5 Millionen Exemplaren.





50 IST DAS NEUE 30 Reif ist sexy. Jugendwahn war gestern. Durch die glanzvolle Show führt TV-Star Joachim Llambi (Let's Dance, Mitte), hier mit rtv-Chefredakteur Matthias Roth (links) und Martin Schumacher (rechts, rtv).



Der Vorteil für Sponsoren und – unabhängig von der Misswahl – auch ganzjährig für alle anderen Werbekunden: Mit *rtv* erreichen sie die immer wichtigere Zielgruppe 50plus wie mit keinem anderen Medienpartner in Deutschland. Denn *rtv* lesen Woche für Woche mehr als elf Millionen Menschen, rund acht Millionen davon gehören der kaufkräftigen Zielgruppe 50plus an. Hinzu kommen noch mal über 1,6 Millionen Unique User von digitalen *rtv*-Angeboten im Internet, über Apps und Smart-TV.

In Summe bedeutet dies: Mit einer crossmedialen Aktion bei *rtv* erreichen Kunden heute auf einen Schlag mehr als ein Viertel aller Best Ager in Deutschland. Die Zielgruppe umfasst aktuell rund 33 Millionen Menschen. Tendenz steigend – auch mit Blick auf ihre wirtschaftliche Bedeutung: Denn schon jetzt stammt jeder zweite in Deutschland ausgegebene Konsum-Euro von Menschen der Generation 50plus.

Print bleibt das Impulsmedium Nummer eins

Mit *rtv* erschließen sich Markenmacher dieses Potenzial und profitieren von einem einzigartigen Spektrum

*Das Highlight wird deutschlandweit unmittelbar nach der Wahl zur „Miss 50plus Germany 2014“ zu sehen sein, denn dann zielt die frisch gekürte Siegerin des Wettbewerbs die Titelseite des TV-Magazins *rtv*.*

an Möglichkeiten für integrierte Crossmedia-Kampagnen und -Aktionen. Dass Print dabei gerade mit Blick auf die Zielgruppe der Best Ager nach wie vor die zentrale Rolle spielt, belegen Branchenstudien regelmäßig. So hält die Generation 50plus Werbung in Zeitschriften mehrheitlich für interessant. Als störend wird sie hier gerade mal von 11,3 Prozent der

Zielgruppe empfunden. Zum Vergleich: von Werbung im Fernsehen fühlen sich 41,2 Prozent der Best Ager gestört (Quelle: VA 2012–13; 50–89 Jahre; 20,54 Mio.).

Fazit

Allein mit der Printreichweite von wöchentlich mehr als acht Millionen Lesern über 50 Jahre ist *rtv* das führende Medium für diese Zielgruppe. Ein Vorsprung, den *rtv media solutions* mit aufmerksamkeitsstarken Aktionen wie der Wahl zur Miss 50plus Germany stetig weiter ausbaut.

von Martin Schumacher